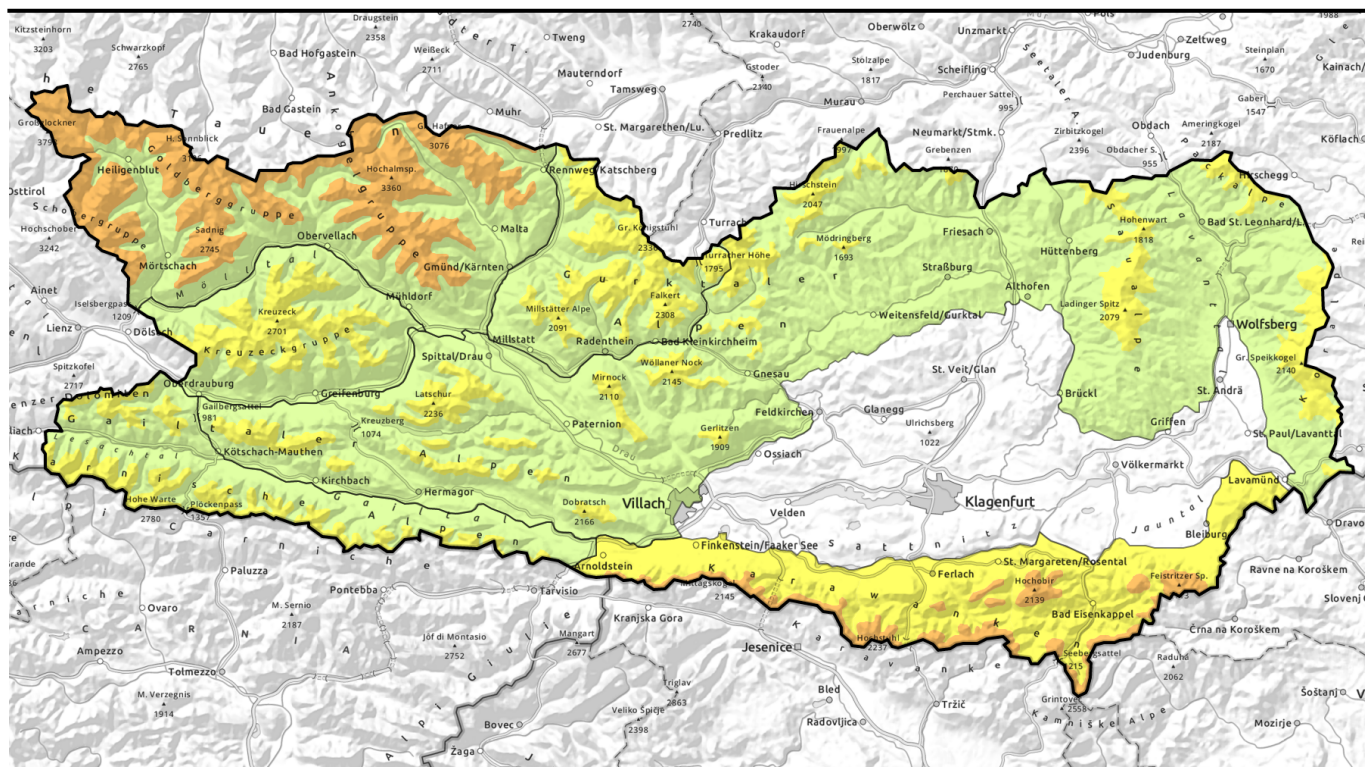

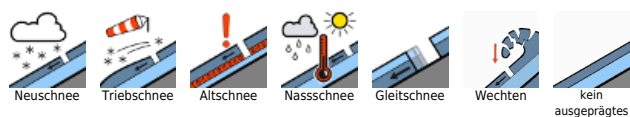


gültig: **Donnerstag, 14.12.2023**

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Vorsicht.

 2000 m	Schobergruppe, Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe				
 Waldgrenze	Kreuzeckgruppe, Nockberge				
 1600 m	Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
 1800 m	Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Gurktaler Alpen				
 2000 m	Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten				

Lawinenprobleme

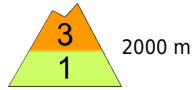


Gefahrenstufen



Exposition

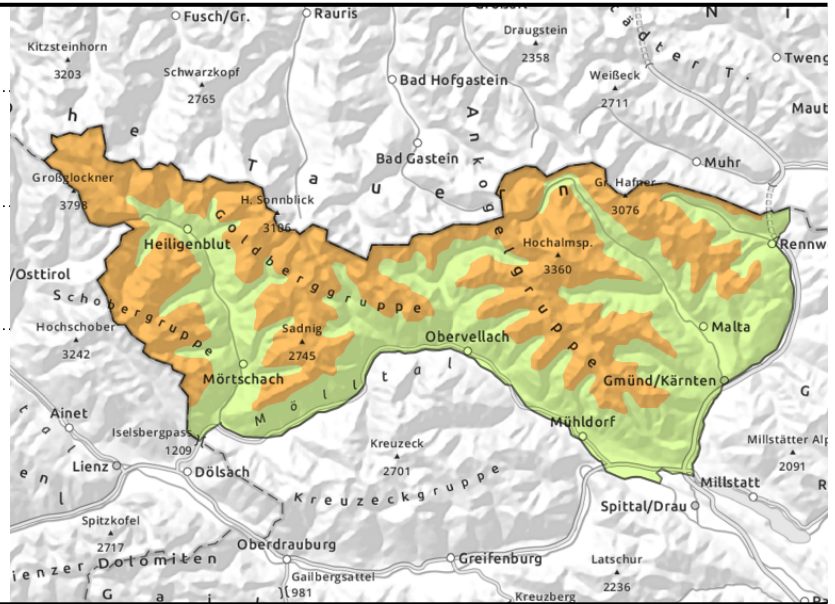


gültig: **Donnerstag, 14.12.2023****Schoberggruppe, Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe**

Oberhalb von rund 2000 m



Oberhalb von rund 2000 m



FrISCHE TriebSchneeansammlungen. AltschneeProblem beachten.

FrISCHE TriebSchneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Mit dem Neuschnee sind einige mittlere Lawinen möglich. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. An steilen Sonnenhängen und in Kammlagen steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen im Tagesverlauf an. Risse beim Betreten der Schneedecke sowie einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Schwachschichten im mittleren Teil der Schneedecke können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee stellenweise ausgelöst werden. Zudem können Lawinen auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und oberhalb von rund 2400 m vereinzelt groß werden.

Im Tagesverlauf sind kleine und vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1600 und 2200 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Es fielen oberhalb von rund 1600 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen TriebSchneeansammlungen werden besonders an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Im oberen Teil der Altschneedecke sind vor allem an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 2000 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Im mittleren Teil und tiefer in der Altschneedecke sind an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Der Donnerstag beginnt meist bewölkt. Am Tauernhauptkamm bleiben die Wolken wahrscheinlich den ganzen Tag dicht, hier sind auch einzelne Schneeschaue möglich. Es kommt starker Nordwind auf, in den Tauern sind Spitzen bis zu 60 km/h zu erwarten. Höchstwerte in 2000 m um -4 Grad, in 3000 m um -12 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Neuschnee

TriebSchnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



gültig: **Donnerstag, 14.12.2023****Kreuzeckgruppe, Nockberge**

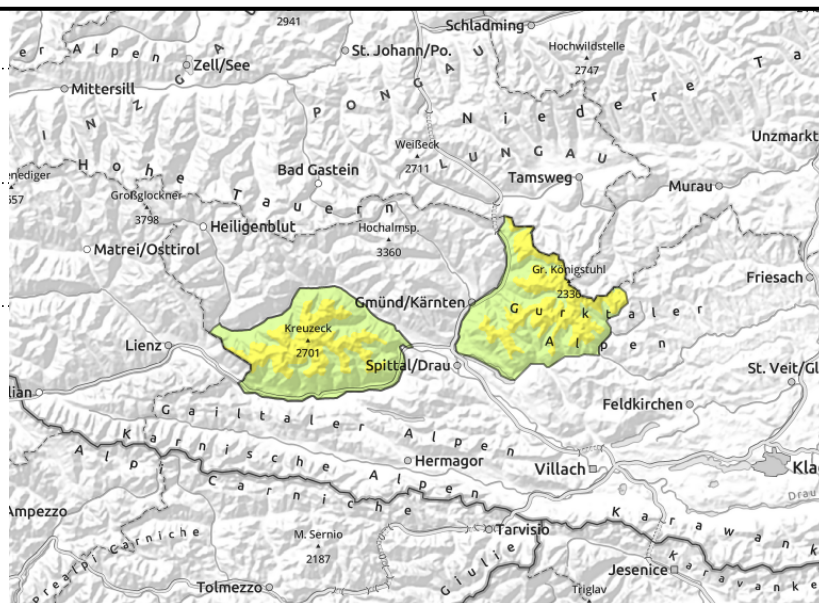
Waldgrenze



Oberhalb der Waldgrenze



Oberhalb von rund 1800 m

**Störanfällige Tribschneeansammlungen. Altschneeproblem beachten.**

Störanfällige Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mit dem Neuschnee sind mehrere mittlere Lawinen möglich. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. An steilen Sonnenhängen und in Kammlagen steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen im Tagesverlauf an. Schwachschichten im Altschnee können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden mit meist großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. An Schattenhängen sind diese Gefahrenstellen häufiger.

Im Tagesverlauf sind meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1600 und 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Es fielen oberhalb von rund 1600 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Tribschneeansammlungen wurden besonders an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Im oberen Teil der Altschneedecke sind vor allem an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 1800 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Im mittleren Teil und tiefer in der Altschneedecke sind an allen Expositionen oberhalb von 2000 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Der Donnerstag beginnt meist bewölkt. Von Westen her lockern die Wolken in der Früh und am Vormittag rasch auf und es wird sonnig. Am längsten halten sich Wolken und Hochnebel in den Gurktaler Alpen. Bis Mittag setzt sich über dem Hochnebel auch hier die Sonne durch. Nachmittags ziehen ein paar Wolken durch, es ist aber weiterhin recht sonnig. Es kommt teils starker Nordwind auf. Höchstwerte in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

gültig: **Donnerstag, 14.12.2023****Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost**

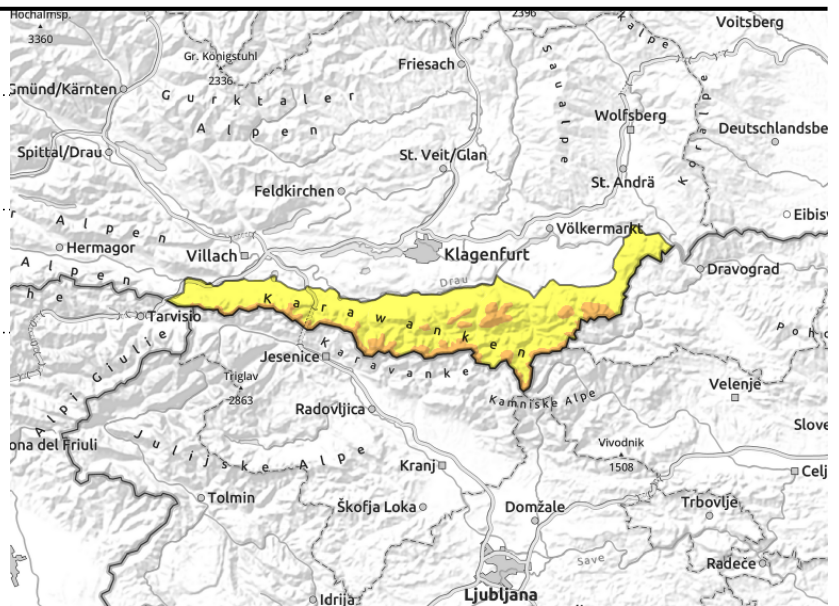
1600 m



Oberhalb von rund 1600 m



Zwischen etwa 1000 m und 2000 m

**Neuschnee ist das Hauptproblem. Gleitschneeproblem beachten.**

Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb von rund 1600 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Mit dem Neuschnee sind mehrere mittlere Lawinen zu erwarten. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. An steilen Sonnenhängen und in Kammlagen steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen im Tagesverlauf an. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Zudem sind kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1000 und 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Zudem sind einige meist kleine nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem aus sehr steilen sonnenbeschienenen und noch nicht entladenen Einzugsgebieten.

Schneedeckenaufbau

Es fielen oberhalb von rund 1200 m verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal bis zu 60 cm. Der Neuschnee wurde vor allem an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Im oberen Teil der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2000 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Der Donnerstag beginnt meist bewölkt. Von Westen her lockern die Wolken in der Früh und am Vormittag rasch auf und es wird sonnig. In niedrigeren Lagen bleibt es aber meist neblig trüb. Nachmittags ziehen ein paar Wolken durch, es ist aber weiterhin recht sonnig. Es kommt mäßiger Nordwind auf. Höchstwerte in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

gültig: **Donnerstag, 14.12.2023**

Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Gurktaler Alpen



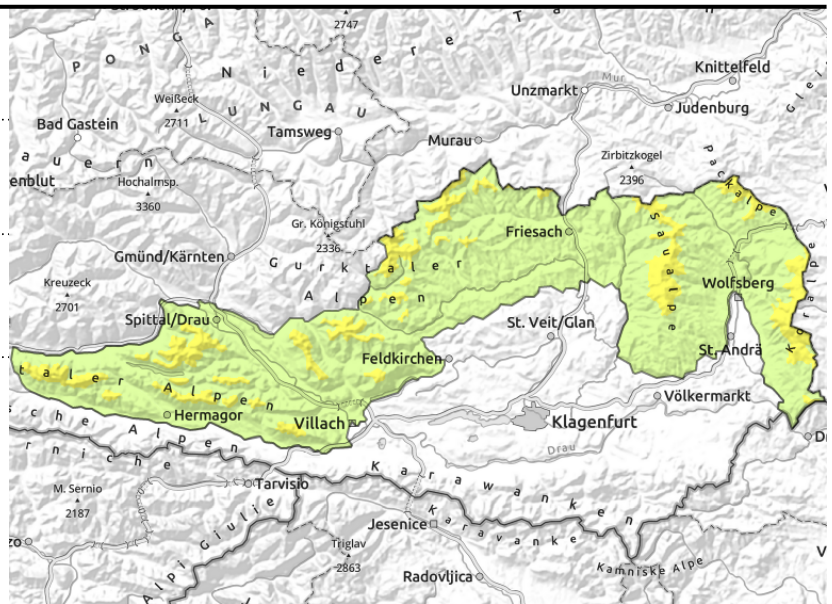
1800 m



Oberhalb von rund 1800 m



Zwischen etwa 1400 und 2000 m



Störanfällige Tribschneeansammlungen beachten.

Störanfällige Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mit dem Neuschnee sind einzelne mittlere Lawinen möglich. An steilen Sonnenhängen und in Kammlagen steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen im Tagesverlauf an.

Es sind kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1400 und 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Es fielen oberhalb von rund 1600 m 20 bis 30cm Schnee, lokal auch mehr. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Tribschneeansammlungen werden an Sonnenhängen auf eine weitgehend stabile Altschneedecke abgelagert.

Wetter

Der Donnerstag beginnt meist bewölkt. Von Westen her lockern die Wolken in der Früh und am Vormittag rasch auf und es wird sonnig. Am längsten halten sich Wolken und Hochnebel von den Gurktaler Alpen bis zur Koralpe. Bis Mittag setzt sich über dem Hochnebel auch hier die Sonne durch. In niedrigeren Lagen bleibt es aber meist nebelig trüb. Nachmittags ziehen ein paar Wolken durch, es ist aber weiterhin recht sonnig. Es kommt teils starker Nordwind auf. Höchstwerte in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition



gültig: **Donnerstag, 14.12.2023****Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten**

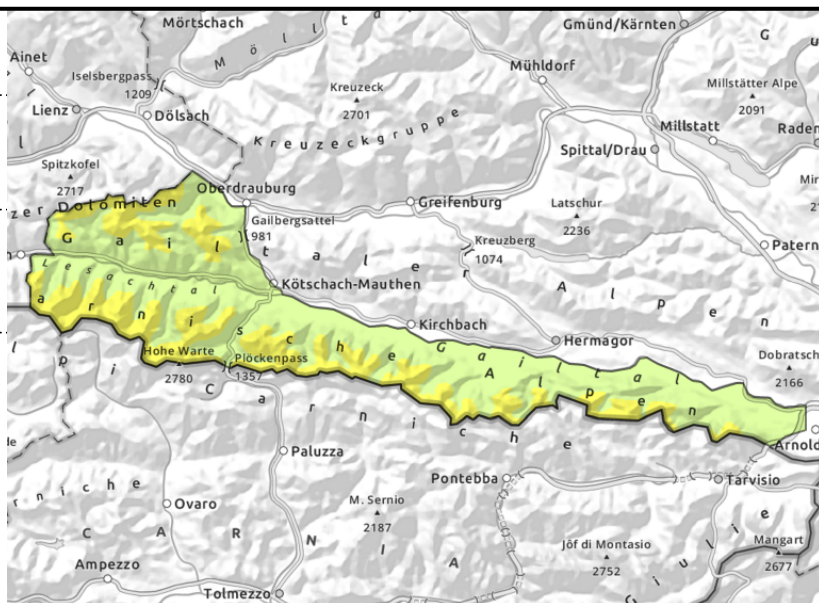
2000 m



Oberhalb von rund 2000 m



Oberhalb von rund 2000 m

**Störanfällige Tribschneeansammlungen.**

Frische Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an kammnahen Schattenhängen sowie in Rinnen und Mulden. Mit dem Neuschnee sind mittlere Lawinen möglich. An steilen Sonnenhängen und in Kammlagen steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen im Tagesverlauf an. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Es sind meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1400 und 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Es fielen oberhalb von rund 1400 m 10 bis 20 cm Schnee. Die frischen Tribschneeansammlungen werden vor allem an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest auf eine ungünstige Altschneedecke abgelagert. Im oberen Teil der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2000 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Der Donnerstag beginnt meist bewölkt. Von Westen her lockern die Wolken in der Früh und am Vormittag rasch auf und es wird sonnig. Nachmittags ziehen ein paar Wolken durch, es ist aber weiterhin recht sonnig. Es kommt teils starker Nordwind auf. Höchstwerte in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition